Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 20 (1902)

Heft: 292

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 292 XX. Jahrgang. Bern, Dienstag, 5. August. 1902 Berne, Mardi, 5 août. XXme année. № 292

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwarenkontrolle). — Schweizerische Eisenbahnbauten. — Offizielle und private Diskontosätze. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Obergericht des Kantons Zürich hat durch Beschluss vom 26. Juni 1902 den Interimsschein Nr. 15232 des 4% 15 Millionen-Anleihens der N.-O.-B.-Gesellschaft vom 1. Juni 1898 kraftlos erklärt. (W. 66)

Zürich, den 30. Juli 1902.

Im Namen des Bezirksgerichtes, II. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **Hofmann.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1902. 1. August. Johann Heinrich Rinderknecht, von Wallisellen, und Friedrich Ackermann, von Hendschikon (Aargau), beide in Zürich III haben unter der Firma **J. H. Rinderknecht & Cie** in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1902 ihren Anfang nahm. Mechanische Reparaturwerkstätte. Mattengasse 23/25.

1. August. In der Firma **Meyer, Sibler & Cie** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 95 vom 6. April 1895, pag. 398) tritt der Kommanditär Peter Schenker mit 1. September 1902 aus und es erlischt damit dessen Kommanditbeteiligung von Fr. 5000; an dessen Stelle tritt gleichzeitig als Kommanditär ein: Johannes Spitz, von Ober-Ibach (Baden), in Zürich III, mit demselben Betrage von Fr. 5000 (Franken fünftausend). Der unbeschränkt haftbare Gesellschafter Georg Sibler wohnt in Luzern.

1. August. Inhaber der Firma **Alfred Simon, Zürcher Pfandleih-Institut** in Zürich I ist Alfred Simon von Elsau, in Zürich I, Kirchgasse 4.

1. August. Die **Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vormals Schuckert & Co.** in Nürnberg, eingetragen im Handelsregister des königl. Amtsgerichtes Nürnberg den 22. August 1893 hat am 1. Oktober 1900 in Zürich I unter derselben Firma mit dem Zusatze **Technisches Bureau Zürich** eine Zweigniederlassung errichtet. Gegenstand des Unternehmens ist die Nutzbarmachung der Elektrizität, namentlich die Herstellung, der An- und Verkauf aller zur Ausnützung der Elektrizität dienenden Anlagen, Maschinen, Apparate und Gegenstände jeder Art, der Betrieb solcher Anlagen für eigene oder fremde Rechnung, sowie für gemeinschaftliche Rechnung mit Dritten, die Beteiligung bei gleichen oder verwandten Unternehmungen in jeder Form, die Erwerbung und Veräusserung solcher, die Erwerbung und Verwertung einschlägiger Patente und Licenzen. Die derzeit geltenden Statuten datieren vom 22. Januar 1900. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Grundkapital beträgt 42,000,000 Mark (zwei und vierzig Millionen Mark), eingeteilt in 42,000 auf den Inhaber lautende Aktien zu je 1000 Mark. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Deutschen Reichsanzeiger» und für die Zweigniederlassung Zürich im «Schweizerischen Handelsamtsblatt» in Bern. Die Organe der Gesellschaft sind: Der aus einem oder mehreren Mitgliedern bestehende Vorstand, ein Aufsichtsrat von 8—12 Mitgliedern und die Generalversammlung. Sofern ein Generaldirektor bestellt ist, gehört derselbe dem Vorstande an und führt die Einzelunterschrift. Ebenso ist kraft § 7 der Statuten den nachfolgenden Mitgliedern des Vorstandes das Recht der Vertretung der Firma durch Einzelunterschrift eingeräumt: Hermann Bissinger, Baurat; Otto Wilhelm Röth, August Hassler, Karl Stackmann, Regierungsrat; Oskar Petri, Regierungsbaumeister; und Hugo Natalis, alle in Nürnberg. Geschäftslokal: Löwenstrasse 55.

1. August. Die Firma **Hermann Schünz in Zürich** (S. H. A. B. Nr. 59 vom 24. April 1883, pag. 461) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

1. August. Nachfolgende Einzelfirmen werden infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht:

A. Gerteis-Weber in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 33 vom 5. Februar 1897, pag. 129).

B. Rüegg-Handloser in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 204 vom 14. Juli 1898, pag. 857).

2. August. Die Firma **R. Trüb & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in Berlin, eingetragen im Handelsregister der Hauptniederlassung daselbst am 6. Mai 1902, hat unter der Firma **R. Trüb & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Berlin, Filiale Hombrechtikon** in Hombrechtikon eine Zweigniederlassung errichtet. Gegenstand des Unternehmens ist die Fabrikation elektrischer und wissenschaftlicher Apparate. Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 17. Februar, 19. März und 4. April 1902. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 80,000 Mark (achtzigtausend Mark). Anteilhaber sind: Konrad Tietze von Weissstein (Schlesien), in Berlin, mit der Einlage von 48,000 Mark und Reinhold Trüb, von Dübendorf, in Hombrechtikon, mit der Einlage von 32,000 Mark; letztere bildet den Nettowert einer der Gesellschaft zu übertragenden Liegenschaft mit Wasserwerkanlage und Dampfmaschine in der Gemeinde Hombrechtikon (52,000 Mark) und weiterer Aktiva laut Bilanz (25,000 Mark). Geschäftsführer der Gesellschaft sind: Der Gesellschafter Konrad Tietze, ferner Paul Ullendorff, Kaufmann und Friedrich Bertram, Kaufmann, von Breslau, beide in Berlin, ersterer führt Einzelunterschrift und die beiden letzteren zeichnen kollektiv. Das «Schweizerische Handelsamtsblatt» wird als Publikationsmittel bestellt. Die Dauer der Gesellschaft beträgt fünf Jahre. Sie verlängert sich um weitere fünf Jahre, wenn sie nicht 6 Monate vor Ablauf gekündigt wird. Geschäftslokal: Im Eichthal.

2. August. Die Firma **Albert Meier** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 49 vom 19. Februar 1897, pag. 195) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Frutigen.

1902. 2. August. Unter dem Namen **Fischereiverein Frutigen** hat sich in Frutigen, mit Sitz in Frutigen, ein Verein gebildet, der den Zweck hat: 1) Die Fischerei im Amte Frutigen durch Aufzucht und Aussetzen von Jungbrut in die öffentlichen Gewässer zu heben und durch zeitweise Pachtung die Fischbestände wieder auf eine erfreuliche Höhe zu bringen. 2) Den Vollzug der gesetzlichen Bestimmungen über die Fischerei nach Kräften zu unterstützen. 3) Auf Erlegung der dem Fischbestande schädlichen Tiere hinzuwirken. Die Statuten datieren vom 9. April 1901. Mitglied des Vereins kann jeder Bürger werden, der durch seinen Eintritt sich zur Haltung dieser Statuten verpflichtet. Ueber Aufnahme oder Nichtaufnahme entscheidet jeweilen die Hauptversammlung. Das jährliche Unterhaltungsgeld beträgt per Mitglied Fr. 2. Das Unterhaltungsgeld kann jedoch je nach Umständen erhöht werden. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet einzig das Vermögen des Vereins. Die Dauer des Vereins ist unbestimmt. Die Hauptversammlung wählt jeweilen auf 2 Jahre einen Vorstand, bestehend aus einem Präsidenten, Sekretär, Kassier und zwei Beisitzern. Der Kassier ist gleichzeitig Vicepräsident. Namens des Vereins zeichnen der Präsident und der Sekretär kollektiv. Präsident ist: C. Stoller-Aellig; Sekretär: Adolf Trachsel-Thönen und Kassier: Samuel Müller, Bäcker, alle in Frutigen. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen durch Einrücken im Amtsanzeiger von Frutigen.

Bureau Nidau.

31. Juli. Ueber die Firma **Fritz Kunz** in Madretsch (S. H. A. B. Nr. 245 vom 7. Juli 1900, pag. 985) wurde der Konkurs erkannt; dieselbe wird daher von Amteswegen gelöscht.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1902. 2. August. Die Firma **G. Kiefer & Cie** in Basel (S. H. A. B. Nr. 126 vom 4. April 1900, pag. 507) widerruft die an Ernst Maulick erteilte Prokura.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1902. 1° agosto. Con risoluzione del consiglio di amministrazione in data 11 ottobre 1901 è stato nominato direttore tecnico della Società anonima **Riseria Maroggia (Riserie Maroggia — Reisschälerei Maroggia)** in Maroggia (F. u. s. di c. del 9 dicembre 1898, n° 335, pag. 1395 e 6 maggio 1902, n° 178, pag. 709). Wilhelm Hossmann di Amburgo domiciliato a Maroggia la cui firma vincola la società; la sua entrata in carica è avvenuta il 1° luglio 1902.

Ufficio di Mendrisio.

2 agosto. Luigi Corti e figlio Deograzio Corti da Parè (Italia) domiciliati a Chiasso, banno costituito a Chiasso sotto la ragione sociale **Luigi Corti e figlio**, una società in nome collettivo cominciata il 1° agosto 1902. Genere di commercio: Coloniali, commestibili e tabacchi all'ingrosso ed al minuto, con vendita di liquori al minuto. Bureau: Chiasso. Casa propria, strada cantonale.

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.

Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Circulation Circulation effve	Totaler Barvorrat Encaisse totale	Ungedeckte Circulat. Circul. non couv.	Verfügb. Barschaft Encaisse dispon.
1901				
Durchschnitt - *Moyenne* .	197,548	116,969	80,574	31,187
Maxima	220,874	129,836	108,183	43,254
Minima	186,688	110,735	66,611	18,765
1902				
1. Semester - 1er semestre.				
Durchschnitt - *Moyenne* .	199,101	114,819	84,282	27,518
Maxima	215,956	119,330	98,521	32,748
Minima	184,371	111,935	67,222	23,508
3. Quartal - 3me trimestre.				
5. Juli - *5 juillet*	208,074	112,265	95,809	23,598
12. Juli - *12 juillet* . . .	205,302	112,363	92,939	24,022
19. Juli - *19 juillet* . . .	203,929	112,393	91,536	24,559
26. Juli - *26 juillet* . . .	207,368	112,131	95,237	23,743
2. August - *2 août* . . .	210,821	111,667	99,154	22,337

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 2. August 1902.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 2 août 1902.

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten — Billets: Emission	Noten — Billets: Circulation	Gesetzliche Barschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Abrechnungsstelle / Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir à la chambre de compensation: Gesetzl. Notendeck. 40 % d. Zirkulation / Couverture légale des billets 40 % de la circulation	Frei verfügbarer Teil / Partie disponible	Noten anderer schweiz. Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses: In Kassa / En caisse	Bei d. Abrechnungsstelle / Conto B / A la chambre de compensation / Compte B	Uebrige Kassabestände / Autres valeurs en caisse	Total
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr. Ct.	Fr. Ct.	Fr. Ct.	Fr. Ct.	Fr. Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	13,200,000	13,182,700	5,273,080	1,666,405 —	1,164,450 —	48,318 81	76,943 71	8,229,197 52
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,800,000	1,755,550	702,220	248,320 —	141,000 —	20,356 30	9,147 75	1,121,044 05
3	Kantonalbank von Bern, Bern	18,150,000	17,561,100	7,024,440	2,903,940 —	1,139,900 —	59,319 24	285,394 62	11,412,993 86
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,900,000	1,889,400	755,760	124,125 —	112,650 —	4,286 91	216,393 58	1,213,215 49
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	17,100,000	16,844,750	6,737,900	1,067,435 —	523,350 —	13,860 —	7,601 18	8,350,146 18
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	950,000	940,100	376,040	79,375 —	51,050 —	2,300 —	5,350 83	514,115 83
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	4,750,000	4,719,100	1,887,640	685,030 —	477,500 —	30,509 73	179,599 89	3,260,279 62
8	Aargauische Bank, Aarau	5,700,000	5,582,550	2,233,020	958,910 —	134,750 —	24,246 05	23,674 59	3,374,600 64
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	950,000	910,350	364,140	152,820 —	428,350 —	2,004 35	165,152 25	1,112,466 60
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	1,890,000	1,890,000	756,000	171,635 —	50,900 —	26 34	74,104 35	1,082,665 69
11	Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	903,500	361,400	203,200 —	143,200 —	36,348 40	49,009 10	793,157 50
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,800,000	3,717,150	1,486,860	325,540 —	267,850 —	8,496 35	11,057 03	2,099,803 38
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	5,700,000	5,592,000	2,236,800	785,020 —	666,200 —	6,454 16	38,589 82	3,733,063 98
14	Banque du Commerce, Genève	22,800,000	22,446,400	8,978,560	719,855 —	649,650 —	189,889 90	94,337 70	10,632,342 60
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	2,700,000	2,690,650	1,076,260	343,530 —	193,250 —	6,721 —	14,771 72	1,634,532 72
17	Bank in Basel, Basel	22,800,000	22,662,200	9,064,880	1,436,525 —	351,050 —	44,835 07	99,323 55	11,046,618 62
18	Bank in Luzern, Luzern	4,750,000	4,666,450	1,866,580	455,950 —	272,550 —	24,952 78	209,621 65	2,829,654 43
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	28,500,000	27,863,600	11,145,440	4,583,705 —	1,035,300 —	55,716 18	133,877 93	16,954,039 11
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	3,325,000	3,255,250	1,302,100	211,105 —	54,550 —	44,638 30	42,477 19	1,654,870 49
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,137,500	1,138,250	455,300	123,875 —	232,050 —	13,472 40	6,184 15	830,831 55
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	11,400,000	10,539,050	4,215,620	768,060 —	513,000 —	596,772 35	110,690 33	6,209,142 68
27	Ersparnisskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,425,000	1,347,700	539,080	138,345 —	54,750 —	16,250 —	15,804 01	764,229 01
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	930,000	911,800	364,720	104,220 —	42,450 —	12,926 85	19,078 80	543,395 65
30	Banque canton. neuchâteloise, Neuchâtel	7,600,000	7,455,100	2,982,040	298,040 —	686,200 —	31,180 64	23,935 58	4,021,896 22
31	Banq. commerciale neuchâtel., Neuchâtel	7,600,000	7,522,750	3,009,100	304,185 —	191,200 —	77,536 50	25,401 94	3,607,423 44
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	2,375,000	2,318,000	927,200	344,680 —	129,650 —	15,842 06	46,333 93	1,463,705 99
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	2,250,000	2,248,700	899,480	271,570 —	59,750 —	14,606 20	22,075 75	1,267,481 95
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,750,000	4,704,700	1,881,880	466,810 —	437,450 —	47,362 80	51,971 63	2,885,474 43
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	900,000	872,350	349,140	116,680 —	21,450 —	18,505 65	4,904 12	510,679 77
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	2,850,000	2,775,500	1,110,200	269,480 —	76,200 —	10,198 40	13,445 34	1,484,523 74
37	Credito Ticinese, Locarno	2,137,500	2,136,450	854,580	137,640	43,700 —	12,477 —	48,186 11	1,096,583 11
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	4,750,000	4,626,150	1,850,460	269,495 —	123,850 —	28,928 85	23,417 60	2,295,651 45
39	Zuger Kantonalbank, Zug	2,758,900	2,742,550	1,097,020	329,115 —	66,650 —	13,950 40	21,291 32	1,528,026 72
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	2,850,000	2,842,500	1,137,000	122,170 —	67,300 —	11,811 81	64,951 49	1,403,233 30
41	Basler Kantonalbank, Basel	9,201,000	9,126,000	3,650,400	1,027,440 —	295,300 —	18,039 14	60,356 02	5,051,535 16
42	Appenzell I.-Rh. Kant.-Bank, Appenzell	1,000,000	944,950	377,980	72,575 —	6,950 —	1,500 —	11,576 31	470,581 31
		227,729,900	*223,325,800	89,330,320	22,336,805 —	10,939,900 —	1,564,640 92	2,311,037 87	126,482,703 79
	Stand am 26. Juli / Etat au 26 juillet 1902	227,530,650	220,969,650	88,387,860	23,743,135 —	11,029,800 —	2,571,916 25	2,163,485 62	127,896,196 87
		+ 199,250	+ 2,356,150	+ 942,460	— 1,406,330 —	— 89,900 —	— 1,007,275 33	+ 147,552 25	— 1,413,493 08

* Wovon in Abschnitten von / * Dont en coupures de:

Fr. 1000	Fr.	13,195,000
„ 500	„	27,128,000
„ 100	„	131,111,200
„ 50	„	51,891,600
	Fr.	223,325,800

Ausgewiesene Zirkulation / Circulation accusée: Fr. 223,825,800. —

Noten in Kassa der Banken u. bei d. Abrechnungsstelle in Conto B / Billets chez les banques et à la chambre de compensation en compte B: „ 12,504,540 —

Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers: Fr. 210,821,260. —

Stand am 26. Juli / Etat au 26 juillet 1902: Fr. 207,867,935. —

Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers: Fr. 210,821,260. —

Gesetzliche Barschaft / Espèces légales en caisse: „ 111,667,125. —

Ungedeckte Zirkulation / Circulation non couverte: Fr. 99,154,135. —

Fr. 95,236,940. —

Gold — Or: Fr. 104,021,945. —

Silber — Argent: „ 7,645,180. —

Gesetzliche Barschaft / Encaisse métallique: Fr. 111,667,125. —

Fr. 112,130,995. —

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) Vom 2. August 1902. — Du 2 août 1902. (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Emission / Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi: Noten and. Banken in Kassa u. b. d. Abrechnungsstelle, Conto B / Billets d'autres banques et avoir à la chambre de compensation, compte B	Checks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken / Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois: Schweizer Wechsel / Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel / Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel / Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassescheine, Obligationen und Coupons / Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons	Total
5	Bank in St. Gallen	17,100,000	537,210. —	— —	6,713,931. 45	1,844,453. 55	4,407,714. 30	— —	13,503,309 80
14	Banque du Commerce à Genève	22,800,000	839,539. 90	— —	11,659,593. 50	1,995,306. 15	1,628,000. —	700,000. —	16,822,439. 55
17	Bank in Basel	22,800,000	395,885. 07	— —	11,568,605. 26	4,737,116. 43	11,037,463. 50	— —	27,739,070 26
31	Banque commerciale neuchâteloise	7,600,000	268,736. 50	— —	6,089,080. 56	542,079. 90	562,985. —	— —	7,462,881. 96
		70,300,000	2,041,371. 47	— —	36,031,210. 77	9,118,956. 03	17,636,163 30	700,000. —	65,527,701. 57
	Stand am 26. Juli / Etat au 26 juillet 1902	70,150,000	938,041. 02	— —	34,996,046. 65	9,033,113. 97	18,116,469. 30	700,000. —	63,783,670. 94
		+ 150,000	+ 1,103,330. 45	— —	+ 1,035,164. 12	+ 85,842. 06	— 480,306. —	— —	+ 1,744,030. 63

Aktiven — Actif

Nr.	Firma / Raison sociale	Gesetzliche Barschaft / Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes / Couverture d. billets suiv. l'art. 15 de la loi	Uebrige kurzfällige dispon. Guthaben / Autres créances disponibles à courte échéance	Total
5	Bank in St. Gallen	7,805,335. —	13,503,309 80	266,324. 32	21,574,969. 12
14	Banque du Commerce, à Genève	9,698,415. —	16,822,439. 55	1,108,308. 05	27,629,162 60
17	Bank in Basel	10,551,405 —	27,739,070. 26	2,448,792. 71	40,739,267. 97
31	Banque commerciale neuchâteloise	3,313,285. —	7,462,881. 96	112,666. 21	10,888,833. 17
		† 31,368,440. —	65,527,701. 57	3,936,091. 29	100,832,232. 86
	Stand am 26. Juli / Etat au 26 juillet 1902	31,810,155. —	63,783,670. 94	2,999,065. 52	98,592,891. 46
		— 441,715. —	+ 1,744,030. 63	+ 937,025 77	+ 2,239,341. 40

Passiven — Passif

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Zirkulation / Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden / Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden / Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	16,844,750	541,615. 51	— —	17,386,365. 51
14	Banque du Commerce, à Genève	22,446,400	2,103,434. 70	— —	24,549,834. 70
17	Bank in Basel	22,662,200	6,145,463. 99	— —	28,807,663. 99
31	Banque commerciale neuchâteloise	7,522,750	985,678. 94	— —	8,508,428. 94
		69,476,100	9,776,193. 14	— —	79,252,293. 14
	Stand am 26. Juli / Etat au 26 juillet 1902	69,598,650	10,500,903 68	— —	80,099,553 68
		— 122,550	— 724,710. 54	— —	— 847,260. 54

† Ohne Fr. 47,180. 37 Scheidemünzen und nicht tarifierte fremde Münzen. — † Sans fr. 47,180. 37 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

2. August 1902. — **Offizieller Diskontosatz** der schweizerischen Emissionsbanken: **3½ %**, gültig seit 17. Januar 1902.
2 août 1902. — **Taux d'escompte officiel** des banques d'émission suisses: **3½ %**, valable depuis le 17 janvier 1902.

Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent.

Poinçonnement du mois de Juillet 1902.

Bureaux	Boîtes de montres or	Boîtes de montres argent	Total
1. Bienne	2,066	33,607	35,673
2. Chaux-de-Fonds	33,568	4,492	38,060
3. Delémont	636	7,596	8,232
4. Fleurier	789	8,454	9,243
5. Genève	1.167	10,416	11,583
6. Granges (Soleure)	138	27,710	27,848
7. Locle	5.675	5,331	11,006
8. Neuchâtel	—	1,696	1,696
9. Noirmont	1,086	27,247	28,333
10. Porrentruy	12	16,552	16,564
11. St-Imier	534	14,506	15,040
12. Schaffhouse	—	8,621	8,621
13. Tramelan	—	30,371	30,371
Total	45,671	196,599	242,270

Berne, le 2 août 1902.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Schweizerische Eisenbahnbauten.

In Veranlassung eines Spezialfalles hat die Generaldirektion der Bundesbahnen ihre Ansichten betreffend den Ausbau des schweizerischen Eisenbahnnetzes dem Eisenbahndepartement gegenüber in folgender höchst bemerkenswerter Weise dargelegt:

I. Wir sind der Ansicht, dass der Ausbau des schweizerischen Hauptbahnnetzes nur Sache des Bundes, bezw. der Bundesbahnen sein könne. Nachdem der Bund den Rückkauf der schweizerischen Hauptbahnen beschlossen hat, ist der Grundsatz festgelegt, dass der Staat die Hauptlinien des Verkehrs in seine Hand nehmen will, um dem Lande die volkswirtschaftlichen Vorteile zu sichern, die von der Verstaatlichung erwartet werden. Wir glauben von einer einlässlichen Auseinandersetzung dieser Gesichtspunkte Umgang nehmen zu dürfen, nachdem Volk und Behörden ihre Zustimmung zur Verstaatlichung in so unzweifelhafter Weise kundgegeben haben. Es wäre ganz unverständlich, wenn im Widerspruch mit dieser Auffassung der Bund zugeben würde, dass neue Hauptbahnen von Dritten erstellt würden, seien es Kantone oder Privatgesellschaften: dadurch würde eine zielbewusste Eisenbahnpolitik des Bundes geradezu verunmöglicht. Für den künftigen Bau von Hauptbahnen kann es unseres Erachtens nur eine Alternative geben: entweder ist nach dem Ermessen der Bundesbehörden ein Bedürfnis für solche neue Linien vorhanden, und dann erstellt sie der Bund selbst, oder der Bund kann ein Bedürfnis zur Ausführung eines neuen Projektes, wenigstens zur Zeit, nicht anerkennen, und in diesem Falle gibt er auch nicht die Einwilligung zur Ausführung durch Dritte, im wohlverstandenen Interesse des Landes.

Bei Beantwortung dieser Frage kommt es selbstverständlich nicht darauf an, ob die durch die Verstaatlichung geschaffene neue Sachlage sich mit den formellen Vorschriften des Eisenbahngesetzes vom 23. Dezember 1872 über die Erteilung von Eisenbahnkonzessionen decke oder nicht. Wenn der Wortlaut dieser Bestimmungen die Konzessionsverweigerung nicht gestatten würde, wäre eben auf eine Revision der bezüglichen Bestimmungen Bedacht zu nehmen!

II. Wenn über die Richtigkeit des angeführten Grundsatzes kaum abweichende Ansichten bestehen dürften, beginnen dagegen sofort die Meinungsverschiedenheiten, wenn es sich um die Anwendung des Prinzipes handelt. Da es unzweifelhaft ist, dass der Privatinitiative bis auf weiteres der Ausbau des schweizerischen Bahnnetzes durch Erstellung der engern Maschen der mehr den lokalen Bedürfnissen dienenden Nebenlinien überlassen werden muss, werden die Initianten neuer Linien im einzelnen Falle bald den lokalen, bald den internationalen Charakter betonen, und es darf daher nicht auf das Vorgehen der Initiativkomitees, sondern es muss auf die sachliche Bedeutung der Linien abgestellt werden. Wir weisen hier vorerst auf die Bahnen hin, welche nicht grosse Transitlinien sind, sondern im wesentlichen kantonalen Interessen dienen, gleichwohl aber Verschiebungen in der Leitung des internationalen Verkehrs veranlassen können. Bei diesen Bahnen wird das lokale Interesse in den Vordergrund gestellt, um deren Erstellung unabhängig von den Entschliessungen des Bundes anzustreben; gleichzeitig wird aber zur Begründung der Rentabilität derselben der Anspruch auf Mitbedienung des internationalen Verkehrs erhoben. Es wird Sache der sorgfältigen Untersuchung im einzelnen Falle sein, zu prüfen, ob eine angestrebte neue Linie zu den Hauptbahnen gehöre, deren Bau dem Bunde vorzubehalten ist, oder ob sie wirklich den Charakter einer blossen Nebenbahn habe.

III. Eine Abkürzung um einige Kilometer ist in dem Verkehr mit dem Auslande nicht genügend, um die Transporte einer anderen kürzeren Route zuzuleiten. Es fallen die Höhe der Taxen, die Beherrschung der Ausgangspunkte des Verkehrs, die Möglichkeit, Konzessionen zu gewähren, und eine Reihe anderer Momente ebenso sehr ins Gewicht, und es muss die in so vielen Rentabilitätsgutachten enthaltene Auffassung, dass auch kleinere Distanzkürzungen für die Verkehrszuleitung massgebend seien, als eine nicht zutreffende erklärt werden.

Wenn nun die künftige Verkehrsleitung der Bundesbahnen ins Auge gefasst wird, ist allerdings nicht mit dem heutigen Stande, sondern mit der voraussichtlichen Weiterentwicklung des Verkehrs zu rechnen.

Zur Zeit liegt ein Bedürfnis für einen neuen Juradurchstich nicht vor. Neuen internationalen Verkehr wird ein solcher für sich allein der Schweiz nicht bringen. Zur Herstellung bloss lokaler oder interkantonaler Verbindungen die vielen Millionen auszugeben, welche ein Tunnel durch den Jura erfordert, ist volkswirtschaftlich nicht zu rechtfertigen, da weder von indirekter und noch viel weniger von direkter Verzinsung derselben die Rede sein kann. Auch die Ersparnisse, welche zufolge der Abkürzungen für den Verkehr durch Herabsetzung der Taxen erzielt werden, stehen in keinem richtigen Verhältnis zu den aufzuwendenden neuen Bau- und Betriebskosten.

Noch viel weniger Grund hätte es, die Baukosten und damit die Zinsenlast dadurch zu reduzieren, dass ungünstigere Gefällsverhältnisse angewendet werden; in einem solchen Falle würden die Betriebskosten um so grösser und es wären die Bauausgaben erst recht unwirtschaftliche. Wir sind der Ansicht, dass die Bundesbahnen nicht Veranlassung haben werden, eine in ungünstigen Betriebsverhältnissen erstellte Linie künftig etwa selbst zu erwerben und zu betreiben.

Offizielle und private Diskontosätze.

Mitgeteilt von der Kantonalbank Bern.

(Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nehmersatz erster Banken für langsichtige Accepte.)

		1902 26. Juli	1902 2. Aug.
Bern	Offiz. Satz	3½	3½
	Privat-Satz	2⅜	2⅜
Berlin	Offiz. Satz	3	3
	Privat-Satz	1½	1⅝
Brüssel	Offiz. Satz	3	3
	Markt-Satz	2¼	2¼
London	Offiz. Satz	3	3
	Markt-Satz	2½ – ⅝	2⅝
Mailand	Offiz. Satz	5	5
	Markt-Satz	4½	4½
Paris	Offiz. Satz	3	3
	Markt-Satz	2¼	2⅛
St. Petersburg	Offiz. Satz *)	4½	4½
	Markt-Satz	4	4
Wien	Offiz. Satz	3½	3½
	Markt-Satz	2⅛	2⅜
New-York	on call	2¼—2¾	

*) Auch für dreimonatliche Papiere.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.

	23. Juli. Mark	31. Juli. Mark		23. Juli. Mark	31. Juli. Mark
Metallbestand	1,059.508.000	1,021,075,000	Notencirkulation	1,204,732,000	1,231,890,000
Wechselportef.	719,817,000	732,731,000	Kurzf. Schulden	576,617,000	503,479,000

Banca d'Italia.

	10 juillet. L.	20 juillet. L.		10 juillet L.	20 juillet. L.
Moneta metallica	368,919,409	367,747,497	Circolazione	874,039,300	867,298,910
Portafoglio	339,266,020	329,370,382	Conti corr. a vista	99.325,732	98,278,206

Oesterreichisch-Ungarische Bank.

	23. Juli. Kronen	31. Juli. Kronen		23. Jul. Kronen	31. Juli. Kronen
Metallbestand	1,362,131,751	1,362,760,620	Notencirkulation	1,415,686,190	1,484,073,460
Wechsel:					
auf das Ausland	59,502,853	59.381,925	Kurzfäll. Schulden	143,429,692	104,917,934
auf das Inland	202,838,688	226,338,254			

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Schuldenruf.

Auf Anrufen der Waisenbehörde Neuhausen und auf deren Mitteilung, dass Herr **Heinrich Moser-Moser**, Kaufmann, zum «Freihof», in Neuhausen, unter Vormundschaft gestellt worden sei und dass sie sich veranlasst sehe, behufs Feststellung des Vermögensbestandes im Sinne von § 331 des Privatrechtes den Erlass eines gerichtlichen Schuldenrufes zu verlangen, werden hiemit alle diejenigen, welche an genannten Heinrich Moser aus irgend einem Rechtsgrund Anforderungen zu machen oder gegen ihn eine Zahlungs- oder Leistungsverbindlichkeit zu erfüllen haben, hiemit aufgefordert, innerhalb Frist **bis und mit dem 23. August 1902** ihre Ansprüche oder Verbindlichkeiten dem Bezirksgerichtspräsidium Schaffhausen, erstere mit Bezeichnung allfälliger Vorzugsrechte und soviel möglich unter Beilegung der Original-Beweis-Urkunden oder gehörig beglaubigter Abschriften, schriftlich und franko **auf Folioformat** einzugeben, alles unter der Androhung, dass Ansprecher, welche unterlassen, ihre Forderungen bis dahin einzugeben, mit denselben (die pfandrechtlich gesicherten Gläubiger einstweilen nur in Beziehung auf Zinsen und Kosten) von der Masse ausgeschlossen, Schuldner dagegen, welche unterlassen, ihre Verbindlichkeiten anzuzeigen, und andere, welche wissentlich zur Masse gehörende Vermögensteile in Händen haben, seien sie entlehnt, zur Verarbeitung, Verwahrung, Versendung, als Faustpfand oder wie immer in deren Besitz gekommen und dieselben nicht anzeigen, soweit sie diesseitiger Gerichtsbarkeit unterstehen, bestraft werden würden.

Schaffhausen, den 1. August 1902.

(1534) **A. A.: Die Kanzlei des Bezirksgerichtes: R. Tanner.**

Bern-Neuenburg-Bahn

(Direkte Linie).

Die auf den 12. August 1902 nach Bern einberufene

ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

wird unvorhergesehener Umstände halber **auf unbestimmte Zeit verschoben.**

Bern, den 4. August 1902.

Namens des Verwaltungsrates,

[1538] *Der Präsident*: **Streiff.**

Verkauf nur noch bis **Ende August** einer kleinen Partie

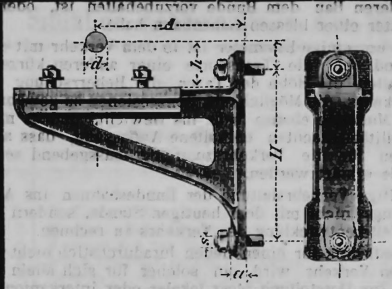
Chât. de la Croix Bayon Bordeaux 1900

per 1/1 Pièce von 225 Liter **Fr. 160** franko verzollt
» 1/2 » » 112 » » 87 ab Zürich

von altrenn. Schweizerfirma **J. C. Fehlmann & Co, Talence** (Gironde).

Kaufliebhaber eines **reellen** und **haltbaren, weichen** und **süffigen** und **sehr billigen Naturweines** belieben sich zu wenden an uns: **Hn. Fehlmann**, Bleicherweg 62, **Zürich II.** — *Muster auf Verlangen franko und gratis.* **Wir garantieren für Echtheit und Haltbarkeit der Weine.** [1524]

Inserate für das «**Schweizerische Handelsamtsblatt**» sind **ausschliesslich** zu adressieren an ***Rudolf Mosse*** in **Zürich, Bern, Basel, St. Gallen, Schaffhausen** etc.



Eisengiesserei

Maschinenguss nach Modellen, Schablonen u. Zeichnungen bis 10,000 kg. — Cylinderguss, Dynamoguss, Bau- und Handelsguss. — Formmaschinen für Massenartikel. — Coquillenguss.

Eisen- & Metall-Giesserei SEEBACH

H. Bölsterli & Cie

Seebach bei Zürich.

Metallgiesserei

Bronze, Phosphorbronze, Messing

Lagerkompositionen

Legierungen jeder Art

Eigene (1378) Modellschreinerei

Spezialität: Rohguss für Transmissionen, Hängelager, Stehlager mit Ringschmierung, Wandkonsolen, Kupplungen, Stellringe, Riemenscheiben u. s. w.

Von den gangbaren Grössen wird stets Vorrat gehalten; Nichtvorhandenes wird in wenigen Tagen fertiggestellt.

Rückzahlung

von Obligationen des 4 %-Anleihens der Schweizerischen Centralbahn

vom 1. Februar 1876.

Gemäss Amortisationsplan und zufolge vorschriftsmässiger Auslosung werden am 1. Februar 1903 folgende 704 Obligationen à Fr. 500. — vom 4 %-Anleihen der Schweizerischen Centralbahn vom 1. Februar 1876 zurückbezahlt:

bei unserer Hauptkasse in Bern,
„ „ Kreiskasse II „ Basel,
„ „ „ III „ Zürich,
„ „ „ IV „ St. Gallen,

sowie bei grössern schweizerischen Bankinstituten.

102,333		123,041	bis	123,050	144,781	bis	144,790
102,342		123,891	»	123,900	147,261	»	147,270
102,541	bis	102,550	124,031	»	124,040	147,591	» 147,600
104,631	»	104,640	126,231	»	126,240	148,261	» 148,270
105,731	»	105,740	126,401	»	126,410	148,371	» 148,380
108,091	»	108,100	127,221	»	127,230	148,541	» 148,550
108,591	»	108,600	128,221	»	128,230	148,581	» 148,590
108,781	»	108,790	128,851	»	128,860	148,691	» 148,700
109,141	»	109,150	128,951	»	128,960	148,761	» 148,770
109,801	»	109,810	129,821	»	129,830	149,581	» 149,590
110,721	»	110,730	130,611	»	130,620	151,391	» 151,400
111,831	»	111,840	130,821	»	130,830	151,481	» 151,490
112,391	»	112,400	131,601	»	131,610	152,301	» 152,310
112,411	»	112,420	136,021	»	136,030	152,791	» 152,800
114,881	»	114,890	136,511	»	136,520	153,131	» 153,140
116,571	»	116,580	139,461	»	139,470	153,511	» 153,520
116,801	»	116,810	140,151	»	140,160	155,491	» 155,500
117,521	»	117,530	140,251	»	140,260	155,861	» 155,870
118,381	»	118,390	140,281	»	140,290	156,151	» 156,160
118,541	»	118,550	140,641	»	140,650	156,291	» 156,300
119,311	»	119,320	142,311	»	142,320	156,621	» 156,630
119,321	»	119,330	142,661	»	142,670	158,651	» 158,660
120,481	»	120,490	143,681	»	143,690	159,558	
121,571	»	121,580	143,741	»	143,750	159,608	
122,381	»	122,390	144,371	»	144,380		

Mit dem 1. Februar 1903 hört die Verzinsung dieser Titel auf.

Von früheren Auslosungen her sind noch ausstehend die 4 % Obligationen:
Rückzahlbar pro 1. Februar 1900: Nr. 103,453, 103,490.
» » 1. » 1901: » 110,423, 116,701 bis 116,710.
» » 1. » 1902: » 102,313, 105,341 bis 105,346, 108,007 bis 108,009, 112,241 bis 112,246, 113,703, 113,705 bis 113,708, 113,757, 114,421 bis 114,423, 115,250, 116,221 bis 116,225, 116,229 bis 116,230, 117,280, 117,761, 117,766, 118,406 bis 118,410, 120,090, 120,131, 122,207 bis 122,210, 127,197, 129,255 bis 129,260, 147,234, 158,291 bis 158,300, 159,542, 159,644.

Bern, 30. Juli 1902. (1514)

Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen.

Suivant décision de l'assemblée générale des sociétaires du 16 juillet 1901, la Société des Mines d'or d'Antrona a vendu ses mines et concessions à une Compagnie anglaise et entre par ce fait en liquidation sous la raison

Société des Mines d'or d'Antrona en liq.

Nous invitons donc, conformément aux prescriptions de l'article 712 du code fédéral des obligations, tous les créanciers de la dite Société à produire jusqu'au 31 août 1902 leurs créances en les adressant à Monsieur **Albert Lang,** à **Berne.**

Les sociétaires seront plus tard avisés quand pourra avoir lieu l'échange des anciennes parts contre les nouveaux shares de la Compagnie anglaise.

Lucerne-Berne, 2 août 1902.

Les liquidateurs:

[1533] **Dr. F. Bucher,** avocat. **Albert Lang.**

---

erhellen halbdunkle Räume durch

Tageslicht.

Kellerbeleuchtungen durch Einfall-Lichte. Für beste Lichtausnutzung fordere man unsere **kostenlosen** Voranschläge. (652)

Broschüren und amtliche Berichte über Lichtwirkung gratis und franko durch das

Deutsche Luxfer-Prismen Syndikat G. m. b. H., **Berlin S.,** Ritterstrasse Nr. 26.

Fabriken in **Berlin** und **Bodenbach a. E.**

Alleinverkäufer für die Ostschweiz:

Roh. Looser, Zürich V,

Konkordiastrasse 22, beim **Römerhof.** — **Telephon Nr. 652.**

Handwerkerbank Basel.

Wir künden hiermit unsere sämtlichen bis zum 10. April 1902 kündbaren, auf den Inhaber lautenden 4 % Obligationen Nr. 3101 - 3734 zur Rückzahlung oder zur Konversion in 3¾ % auf den 10. Februar 1903.

Die Obligationen, deren Konversion gewünscht wird, sind von jetzt an zur Abstempelung vorzuweisen, wobei die Titel vom 10. Februar 1903 an wieder auf 3 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung, gestellt werden.

Für nicht konvertierte Titel hört die Verzinsung mit der Verfallzeit auf; dagegen sind wir nach vorheriger Verständigung bereit, die gekündeten Obligationen auch vor Ablauf des Kündigungstermines zurückzuzahlen. [1539]

Basel, den 5. August 1902.

Die Direktion.

Aufforderung.

Die **Bieler Kühlhaus- und Eiserzeugungs-Aktiengesellschaft,** mit Sitz in Biel, hat infolge Verkaufs des Etablissements am 10. dies die Auflösung beschlossen. Die Gläubiger dieser Gesellschaft werden nach Art. 665 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche innert gesetzlicher Frist beim unterzeichneten Liquidator anzumelden. (1530)

Biel, den 31. Juli 1902.

Ed. Rufer, Notar

Ein Fachmann in der **Textil-Industrie,** mit prima **Export-Verbindungen, sucht einen aktiven**

Anteilhaber

event. **Kommanditär** mit **Fr. 25,000 à 30,000** successiver Einlage. Rendite nachweisbar. Gute Gelegenheit für einen jüngeren Kaufmann, sich selbständig zu machen. Diskretion zugesichert.

Offerten sub Chiffre **Zag E 339** an **Rudolf Mosse, Bern.** [1532]

Behufs käuflicher Uebernahme eines durch Todesfall frei gewordenen, seit 40 Jahren mit bestem Erfolg betriebenen Geschäftes in verkehrsreichem, grossem Bezirk des Berner Oberlandes, **suchen** zwei durchaus seriöse, tüchtige, kaufmännisch gebildete Männer einen

Kommanditär

mit einer Einlage von ca. **Fr. 30,000.** Sicherstellung des Kapitals gegen guten Zins und Gewinnanteil garantiert. Beste Referenzen zu Diensten. Gef. Offerten sub Chiffre **Z E 5805** an **Rudolf Mosse, Bern.** [1536]

Tüchtiger, erfahrener

Buchhalter und Korrespondent

sucht Engagement. Gef. Offerten unter Chiffre **Z O 5814** an **Rudolf Mosse** in **Zürich.** [1535]

Gros Papierhandlung Detail

Rudolf Fürrer, Zürich

13 Münsterhof 13

Vollständige Bureaueinrichtungen

für kaufm. Geschäfte u. Administrationen.

Druck-, Perforier- und Numerierarbeiten.

Geschäftsbücherfabrikation.

Patentinhaber des (1344)

Verbesserten Schapirographen,

bester u. billigster Vervielfältigungsapparat.

Prospekte über letzteren, Kopierpressen sowie **vollständiges Preis-Courant** stehen gerne zu Diensten.

(1512)

Société de l'Hôtel Breuer,

Montreux. [1537]

Le dividende de l'exercice 1901/02, fixé par l'assemblée générale des actionnaires à **fr. 22. 50** par action, est payable, dès le 11 courant, contre remise du coupon n° 2, chez MM. **Chs. Schmidhauser & Cie,** à **Lausanne,** et à la **Banque de Montreux.**

Station climatérique de LEYSIN.

Le **DIVIDENDE** de l'exercice **1901/2** sera payable dès le **31 juillet 1902,** à la caisse de MM. **Girardet Brandenburg & Cie,** à **Lausanne,** à raison de **fr. 35** par action ancienne, coupon n° 8; **fr. 31. 50** par action nominative, coupon n° 3.

Le conseil d'administration ayant décidé l'unification des actions de la société, les titres nos 1 à 4000 devront être présentés à l'échange en encaissant le dividende. (1471)

Lausanne, le 25 juillet 1902.

Le conseil d'administration.

Für Seidenfabrikanten.

Junger, tüchtiger, militärfreier Mann, welcher seit etlichen Jahren als Salmeister tätig ist, **sucht** seine jetzige **Stelle zu ändern** als solcher, auch als Obermeister oder andere passende Stelle; auch in das Ausland.

Gef. Offerten sub Chiffre **Zag E 324** an **Rudolf Mosse, Bern.** (1477)

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie *H. Jent* à Berne